

## IN DER BÜCHEREI TRIFFT SICH EIN GANZES DORF

### Von Ute Krogull

Erfolgreich ist die neue Stadtbücherei vom Eröffnungstag an. 11 000 Anmeldungen gibt es seit Juni, 1600 Besucher kommen täglich - ein ganzes Dorf. Der Erfolg hat Schattenseiten: Die Mitarbeiter, die seit der Eröffnung 330 Führungen gaben, sind derart überlastet, dass sie nicht einmal dazu kommen, neue Medien zu bestellen bzw. einzuordnen. In den Regalen klaffen aber auch deswegen Lücken, weil es in neun Monaten 730 000 Ausleihen gab.

Nun wurde im allgemeinen Sparzwang auch der Anschaffungsetat von 180 000 auf 130 000 Euro gekürzt. „Viel zu wenig“, befindet Büchereileiter Manfred Lutzenberger. Spenden von Stadtparkasse (200 000 Euro) und Parkgaragen GmbH (50 000 Euro) sowie der Stiftung Augsburger Wissenschaftsförderung (5000 Euro) fangen das Minus allerdings ab.

Die Bücherei investiert gezielt in Medien, die neue Kundenschichten erschließen: DVDs für junge Leute, Bücher in Fremdsprachen für Einwanderer. Mit Erfolg. Die Quote der Kunden unter 18 kletterte auf stolze 42 Prozent.

Damit und durch Stadtjugendring-Beratungsstelle, Stadtteilmütterbüro, Kompetenzzentrum Familie und Café im selben Haus lebt die Einrichtung ihr offenes Konzept, das nun auch in einem Leitbild unter dem Kerngedanken „Leben - Lernen - Lesen“ verankert ist. Gestern stellten Kulturreferent Peter Grab und Sozialreferent Max Weinkamm es den Medien vor.

Erheblichen Anteil am Erfolg haben die 60 ehrenamtlichen Mitarbeiter. Sie wirkten an dem Leitbild mit, entlasten aber auch die Festangestellten (32 Personalstellen für die Zentrale plus drei Filialen und Bücherbus). Abgesehen vom Sortieren zurückgegebener Bücher, ist die Unterstützung bei Veranstaltungen, die neue Kunden anziehen sollen, ein wichtiger Aufgabenbereich der Ehrenamtlichen. Angestrebt ist eine Art „Hostessendienst“ als Orientierungshilfe zu den Boom-Zeiten Freitagnachmittag und Samstag, wie Herta Hiemer vom Bündnis für Augsburg erklärte. Ziel sei es, Angebotspektrum und Öffnungszeiten zu erweitern - und nicht etwa, Arbeitsplätze einzusparen.

### Bald kommt ein neuer Boden

Dieses bundesweit außergewöhnliche Konzept stößt auf großes Interesse. So soll Mitte Juni der bayerische Bibliothekstag hier stattfinden. Bis dahin, hofft der Büchereichef, wird auch der kaputte Boden repariert sein. Ein neuer Belag ist schon bestellt. Die Verlegung soll in Abschnitten durchgezogen werden, damit nicht die ganze Bücherei schließen muss.

*Augsburger Allgemeine vom 24.03.2010*